

Ornithologische Exkursion Wagbachniederung am Tag der Artenvielfalt, 13.05.22, 16 – 20 Uhr. Bei Sonnenschein und ca. 24 °C trafen sich 17 interessierte und kundige Teilnehmer zur Exkursion.

Artenliste am Tag der Artenvielfalt, Wagbachniederung, 13.05.22:

Turmfalke	gleich am Beginn der Exkursion auf einem Mast der Bahn-Oberleitung sitzend
Star	einige in Gruppen bis zu 6 Ind.
Trauerseeschwalben	im Ostteil des Beckens 5, 1 bis 2 Individuen
Weißbart-Seeschwalben	im Ostteil des Beckens 5, 1 bis 2 Individuen
Weißflügel-Seeschwalben	im Ostteil des Beckens 5, 1 bis 2 Individuen
Kormoran	ca. 35 Nester mit mind. 70 Individuen in der Kolonie, auch zahlreiche im Flug
Schnatterente	im Becken 5 bis zu 20 Individuen
Kolbenente	im Becken 5 bis zu 10 Paare
Reiherente	im Becken 5 mehr als 20 Paare
Tafelente	im Becken 5 bis zu 20 Paare
Stockente	im Becken 5 bis zu 10 Paare
Purpureiher	Mindestens 18 Nester mit brütenden Vögeln (allein im Becken 5 – die in 5a nicht mitgezählt), einige Vögel im Flug
Graureiher	einer in Becken 5
Lachmöwe	mind. 250 Individuen überwiegend im Becken 5
Blässhuhn	zahlreiche im Exkursionsgebiet
Haubentaucher	mehrere im ganzen Gebiet, meist brütend
Schwarzhalstaucher	ein Paar brütend, einzelne im Becken 5
Zwergtaucher	einzelne in Becken 5
Graugans	mehrere Paare mit zahlreichen (bis zu 9 Jungen)
Kanadagans	mehrere Paare mit zahlreichen (bis zu 5 Jungen)
Nilgans	mind. 2 Paare mit Jungen im Becken 5
Jagdhasen	2 x 1 Männchen, (flüchtend in 4b)
Neuntöter	nur 1 Männchen am Westrand von Becken 5
Kuckuck	mind. aus drei Revieren rufend, 1 Männchen im Flug
Rohrweihe	mind. 2 Männchen im Flug
Schwarzmilan	2 Sichtungen im Flug (mehrere Individuen?)
Nachtigall	an vielen Stellen laut singend
Blauehlchen	1 Männchen in Becken 5
Teichrohrsänger	zahlreiche im Schilf im ganzen NSG singend
Mönchsgrasmücke	zahlreiche im ganzen NSG zu hören
Zilpzalp	gut sicht- und hörbar auf einer Sitzwarte

Die im Becken 5 neugeschaffene Freifläche mit einer einigermaßen großen Wasserfläche war nicht nur Aufenthaltsort von weit über 100 Lachmöwen, sondern auch vermutlich der Brutplatz eines Kiebitzpaars. Ein einst „Allerweltsvogel“ von Feuchtgebieten war für viele Exkursionsteilnehmer schon zur Rarität geworden. Da der Wasserstand im ganzen Exkursionsgebiet relativ hoch war, bot diese neue Freifläche mit der Flachwasserzone leider den einzigen attraktiven Platz für ca. 6 Kampfläufer – leider heute die einzigen Vertreter von Limikolen.

Höhepunkt der Exkursion waren die im wunderschönen Abendlicht relativ nah am Weg (Nähe Hütte bei 4b) über dem Becken 5 kreisenden und dicht über dem Wasser jagenden je ein bis zwei (oder mehr?) Trauerseeschwalben, Weißbart-Seeschwalben und Weißflügel-Seeschwalben. Die Bestimmung der schnellen Vögel war nicht einfach, aber bei geduldigem und genauen Beobachten bei besten Lichtverhältnissen ziemlich sicher. Einige Exkursionsteilnehmer genossen den eindrucksvollen Abend noch nach 20 Uhr.

Elstern, Amseln, Kohlmeisen, Ringeltauben, Rabenkrähen und Bachstelzen waren zahlreich (deswegen nicht einzeln gelistet), 1 Eichelhäher, mehrere Schwanenpaare.

14.05.2022 von Herrn Arwed Brömmer:



Liebe Frau Fellhauer, dank Ihrer guten Wünsche hatten wir ein Superwetter bei unserer Exkursion.

Leider war der Termin recht früh, so dass viele Vögel noch brüteten. In den vergangenen Jahren hatten die diversen Taucher und Purpurreiher schon die ersten Jungen.

Trotzdem hat es allen gut gefallen – auch wenn die Anzahl der zu beobachtenden Vögel zurückzugehen scheint.

Ich schicke Ihnen neben der Artenliste noch die üblichen Teilnehmer-Fotos.

Weitere Fotos wollten Ihnen einige Exkursionsteilnehmer schicken.

Mit den besten Grüßen, A. Brömmer